

Glücksorte in und um Hildesheim

Fahr hin &
werd glücklich



Claudia Seebothe

Claudia Seebothe

Glücksorte in und um Hildesheim

Fahr hin & werd glücklich



Liebe Glücksuchende,



In und um Hildesheim hat das Glück vielerlei Facetten. Mal kommt es als Café daher, in dem man es sich bei einem frisch aufgebrühten Kaffee und köstlichem, hausgemachtem Kuchen gemütlich machen und die Seele baumeln lassen kann, mal sind es die harmonischen Formen einer Kirche, die eine ungewöhnliche Schönheit ausstrahlen und das Auge erfreuen, und mal sind es die inspirierenden Begegnungen mit Menschen, die ihre Träume verwirklichen und Besucherinnen und Besucher einladen, mitzumachen. Auch wenn ich Hildesheim und die Region schon seit meiner Kindheit kenne, fühlten sich die Recherchen für mich an wie eine Entdeckungsreise auf unbekanntem Terrain. Ich durfte hinter die Kulissen von Orten schauen, die ich bisher nur aus der Besucherinnen-Perspektive kannte, und konnte neue Plätze erkunden. So entstand eine bunte Mischung aus Orten, an denen das Glück, dieses sprunghafte Gefühl, greifbar wird.

Ich wünsche auch Ihnen viel Freude beim Entdecken der Glücksorte in und um Hildesheim.

Claudia Seebothe



Deine Glücksorte ...



- 1 Unterwegs ankommen**
Die Sedanstraße8
- 2 Frühlingserwachen**
Im Haseder Busch10
- 3 Glück zum Pflücken**
Auf dem Erdbeerfeld bei
Groß Escherde12
- 4 Visionäres Bauwerk**
Das Fagus-Werk in Alfeld14
- 5 Ein Moment der Ruhe**
Im Teekontor16
- 6 Lernen und chillen**
Ein Tag an der Tonkuhle18
- 7 Beruhigende Unendlichkeit**
Die Hildesheimer Volkssternwarte
Gelber Turm20
- 8 Schnupperparadies**
Im Magdalengarten22
- 9 Aussicht vom Feinsten**
Auf dem Panoramaweg bei
Hildesheim24
- 10 Meditative Stille**
Die Kirche St. Mauritius26
- 11 Himmlischer Start**
Das Café Viva28
- 12 Karibik-Feeling**
Der Hildesheimer
Citybeach30
- 13 Urlaub vor der Haustür**
Das Naturbad Banteln32
- 14 Schlemmen im Wohnzimmer**
Das Antik-Café
Pfannkuchenhaus34
- 15 Kulinarischer Mikrokosmos**
Ein Bummel auf dem
Neustädter Markt36
- 16 Sagenhafte Vielfalt**
Das Naturschutzgebiet
„Am roten Steine“38
- 17 Auf Schatzsuche**
Die Domäne Marienburg40
- 18 Herrschaftliche Kulissen**
Ein Spaziergang auf dem
Laves-Kulturpfad42
- 19 Den eigenen Weg finden**
Das Rosenlabyrinth44
- 20 Köstliches Kulturerbe**
Die Pizzeria Bestia46





- 21 Maschenglück**
Der Wollladen Strickbar48
- 22 Brotkultur vom Feinsten**
Die Herr von Myra
Brotmanufaktur50
- 23 Design zum Wohlfühlen**
Die Galerie ZEHN52
- 24 Krafttanken im Wald**
Die Reuberghütte
bei Warzen.....54
- 25 Herausragendes Geschenk**
Das Schloss Marienburg.....56
- 26 Genuss und Geborgenheit**
das kleine röstwerk58
- 27 Zwischen Natur und Kultur**
Das Hofcafé Domäne
Marienburg60
- 28 Badespaß pur**
Die JoWiese62
- 29 Auf Zeitreise**
Die Keßlerstraße64
- 30 Rosenverliebt**
Der Rosengarten von
Susanne Mewes.....66
- 31 Kino mit Flair**
Die Gronauer Lichtspiele68
- 32 Bühne frei!**
Der Pflasterzauber70
- 33 Märchenhafte Kuchen**
Das Stadtcafé Beste72
- 34 Handarbeit mit Gefühl**
Die Keramikwerkstatt von
Stephanie Link.....74
- 35 Im Takt der Jahreszeiten**
Die Duinger Seen76
- 36 Aussicht ohne Sicht**
Der Brockenblick78
- 37 Ausflug mit Happy-Eis-End**
Das Eis-Café Dolce Vita in
Bad Salzdetfurth80
- 38 Einkaufsspaß ohne Plastik**
Der Unverpacktladen
grammliebe82
- 39 Alles im Fluss**
Die Leineauen in Alfeld84
- 40 Im Knobelfieber**
Die Stadtrallye durch
Hildesheim.....86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Wohlige Ruhe**
Die Saunalandschaft im
Hallenbad Duingen88
- 42 Erlebnis zwischen Bäumen**
Der Sinnespfad Alfeld90
- 43 Mode im Café**
Das Leine-Café Heydenreich
in Brüggen92
- 44 Freiheitsgefühle**
Die Ithwiesen bei Holzen94
- 45 Himmlische Köstlichkeiten**
Das Handelshaus Schlegel96
- 46 Wildes Wasser**
Die Bischofsmühle98
- 47 Den Gaumen verwöhnen**
Die Hildesheimer
Braumanufaktur.....100
- 48 Auf der Spielwiese**
Die Steingrube102
- 49 Schätze mit Geschichten**
Der Laden feinGESTALT104
- 50 Flanieren mit Musik**
Die Hildesheimer Wallungen106
- 51 Georgische Geselligkeit**
Das Restaurant Alazani108
- 52 Durchatmen und entspannen**
Der Kurpark in
Bad Salzdetfurth110
- 53 Schlag auf Schlag**
Adventure Golf in
Bad Salzdetfurth112
- 54 Kultur für alle**
Die Kulturherberge Wernershöhe
bei Sibbesse114
- 55 Den Kopf frei bekommen**
Der Radweg entlang
der Innerste116
- 56 Stimmungsvoller Lichtweg**
Das Welterbeband118
- 57 Weinbar mit Geschichte**
Die WEINKostBAR120
- 58 Vollendet harmonisch**
Die Michaeliskirche122
- 59 Allee mit Vergangenheit**
Die Bantelner Allee124
- 60 Antworten finden**
Das Kloster Marienrode126



- 61 Kunst im Schloss**
Das Schloss Derneburg128
- 62 Ein neues Zuhause**
Das Wildgatter130
- 63 Zeitloses Glück**
Das Mademoiselle
Gourmet Café132
- 64 Nicht nur für Wasserratten**
Das Wasserparadies
Hildesheim134
- 65 Kulturelles Potpourri**
Die Kulturfabrik Löseke136
- 66 Alte Töpferkunst entdecken**
Die Pottlandwege im
Leinebergland138
- 67 Mit Liebe zum Detail**
Das Osterberg Restaurant &
Hotel140
- 68 Energie zum Mitnehmen**
Die Apenteiche bei
Winzenburg142
- 69 Wo Hoffnung greifbar ist**
Der Mariendom144
- 70 Wie im Mittelalter**
Der Kehrwiederwall146
- 71 Hoch hinaus**
Die St.-Andreas-Kirche148
- 72 Erholung am Berg**
Ein Spaziergang durch
Moritzberg150
- 73 Geschichte zum Anfassen**
Das Knochenhauer-
Amtshaus152
- 74 Zwischen gestern und heute**
Der historische Marktplatz154
- 75 Entdeckerspaß**
Der Familienpark Sottrum156
- 76 Die Perspektive wechseln**
Mit dem SUP auf der
Innerste158
- 77 Auszeit im Grünen**
Der Campingpark
Humboldt-See160
- 78 Kurioser Riese**
Der Wasserbaum
von Ockensen162
- 79 Zurück zu den Wurzeln**
Der Brunottesche Hof
in Wallenstedt164
- 80 Hildesheims Wohnzimmer**
Das LitteraNova166

Unterwegs ankommen

1

Die Sedanstraße

Es ist Nachmittag an der Sedanstraße, der Wind raschelt leise in den Blättern der Platanen und zaubert ein Spiel aus Licht und Schatten auf den Boden. Im Volksmund wird die Straße gerne auch als Sedanallee bezeichnet, und das kommt nicht von ungefähr: Während die Straße links und rechts an den Villen aus der Gründerzeit entlangführt, gibt es mittendrin eine „grüne Lunge“ mit alten Platanen, die sich aneinanderreihen, einer Wiese und einem Spazierweg – ganz wie eine Allee eben. Wer mit dem Fahrrad von der Oststadt in die Neustadt will, nimmt die Sedanstraße und kann für ein paar kostbare Minuten frei in die Pedale treten, ganz ohne Ampel und Straßenlärm. Ein kurzer Moment in der Natur zum Genießen und Ganz-bei-sich-Sein, bevor es wieder in den städtischen Trubel geht.

Die Sedanstraße ist aber nicht nur ein Ort des Durchfahrens und Unterwegsseins, sondern auch ein Ort zum Ankommen und Verweilen. Tagsüber trifft man hier auf Studierende aus dem nahe gelegenen Wohnheim, die das Lernen ins Freie verlegen und zur Entspannung zwischendurch ihre Slackline aufspannen. Nach Feierabend vergrößert sich der Kreis der Auszeit-Nehmer, und die Sedanstraße wird zum erweiterten Garten der Anwohner. Gut ausgestattet mit Decke und Picknickkorb sucht man sich ein lauschiges Plätzchen für die nächsten Stunden und genießt die gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden. Ist der Picknickkorb leer, geht es wahlweise zum gemütlicheren oder actionreicheren Teil des Nachmittags über: Ein gutes Buch, in das man sich vertieft, oder eine Runde Fußball mit den Kids stehen auf dem Programm. Auch kleine und große Schatzsucher kommen in der Sedanstraße auf ihre Kosten, denn in der losen Rinde der Platanen lassen sich wunderbar Zettelchen verstecken. Und während die Schatten der Bäume länger werden, mischt sich das Zwitschern der Vögel mit dem Lachen der Menschen – und die Zeit steht für einen kurzen, glücklichen Moment still.

● Sedanstraße, 31134 Hildesheim

● ÖPNV: Bus 1, 2, Haltestelle Hildesheim Ostbahnhof



Frühlingserwachen

2

Im Haseder Busch

Wenn die Tage länger werden, die Sonnenstrahlen wieder warm auf der Haut kribbeln und die Natur aus ihrem Winterschlaf erwacht, ist es Zeit für einen Spaziergang im Haseder Busch. Wo könnte man besser beobachten als hier, wie es langsam Frühling wird? Zuerst stecken vereinzelt Schneeglöckchen ihre vorwitzigen Blüten an die frische Luft, dann die lampenschirm-förmigen Märzenbecher, die sonnenhungrigen Buschwindröschen, die farbenprächtigen Schlüsselblumen und schließlich der König unter den Frühblühern: der Lerchensporn. Die schlauen Frühblüher haben diese Jahreszeit nicht umsonst gewählt, um ihre Pracht zu zeigen: Im Frühling, wenn die Bäume noch kahl sind und die Sonnenstrahlen bis auf den Boden gelangen, müssen sie keine Konkurrenz um das Sonnenlicht befürchten – und ziehen alle

Aufmerksamkeit auf sich. Jetzt ist der Haseder Busch ein einziger Blütenteppich. Unter den grauen Ästen der Bäume leuchtet es farbenfroh in allen Schattierungen von Grün, Weiß, Gelb und Lila.

TIPP

Je nach
Wetterlage
beginnen die
Frühblüher
Mitte/Ende März
zu blühen.

Wir wandeln auf ausgedehnten Waldwegen und kleinen Trampelpfaden durch den Auenwald, spüren, wie das Laub aus dem letzten Jahr unter unseren Füßen knistert oder die Erde schmatzt, wenn wir an einer feuchten Stelle sind. Schließlich fließt die Innerste nur wenige Meter entfernt vorbei und sorgt damit für die Artenvielfalt im Wald. Wir gehen langsam, bestaunen die Farbenpracht, spüren die erwachende Lebensfreude und prüfen das Blütenmeer aufmerksam: Irgendwo hier verstecken sich der Wald-Gelbsterne und der seltene kleine Gelbsterne. Wir werden euch schon finden! Voller Entdeckerdrang spazieren wir durch den Haseder Busch, riechen den würzig-süßen Duft des Frühlings, den wir so vermisst haben, und hören das fröhliche Zwitschern der Vögel. Wir sind mittendrin, im Neubeginn. Und am Ende des Ausflugs können wir mit Gewissheit sagen: Jetzt ist der Frühling wirklich da.

-
- Haseder Busch, 31180 Giesen
 - ÖPNV: Bus 21, 22, Haltestelle Hasede Mitte



Glück zum Pflücken

3

Auf dem Erdbeerfeld bei Groß Escherde

Was schmilzt auf der Zunge, schmeckt zuckersüß und macht einfach nur glücklich? Na klar, Erdbeeren! Natürlich könnte man die frechen Früchte einfach auf dem Markt kaufen. Aber viel schöner ist es doch, sie bei herrlichem Sommersonnenschein selbst zu pflücken: durch das Stroh zu rascheln, auf dem die zarten Pflänzchen gebettet sind, und genau zu wissen, wo das Obst herkommt, aus dem später himmlische Köstlichkeiten gezaubert werden. Mit den mitgebrachten Vorratsdosen oder Eimern – je nachdem, was man mit den Erdbeeren noch so vorhat – geht's erst mal zum Wiegen an den Erdbeerstand. Der ist gleichzeitig auch eine wichtige Informationsquelle: Schließlich erhält man nur hier den ultimativen Tipp, in welcher Reihe es noch besonders viele Erdbeeren gibt und wo sich die süßesten Früchtchen verstecken.

TIPP

Auf dem Pflückfeld in Sibbesse gibt es sogar ein Beerencafé.

Kleine Schilder mit den Namen der Sorten weisen den Weg. Ob zu zweit oder mit der ganzen Familie: Nun kann der Wettbewerb beginnen. Wer findet die größte Erdbeere, die süßeste, die rötteste? Die Gewinner dürfen ihr sonnenwarmes Prachtexemplar natürlich gleich vernaschen. Die Auswahl ist abwechslungsreich: Da gibt es zum Beispiel Rumba, eine der ersten Sorten, oder wie wäre es mit der glänzenden Sonsation? Und für alle, die spät dran sind, gibt's die Malwina, die auch noch im Juli reift. Ja, Erdbeere ist nicht gleich Erdbeere! Die eine ist so groß, dass sie kaum in die Handfläche passt und deshalb wunderbar geeignet, um mit ihresgleichen in einem sprudelnden Topf zu Marmelade verarbeitet zu werden. Die andere ist so klein und dunkelrot, dass es keinen schöneren Ort für sie gibt als auf einem leichten Biskuitboden mit Sahnefüllung. Von luftigen Milchshakes und süß-sauren Salatdressings ganz zu schweigen! Und das Beste: Die knallroten Früchte haben kaum Kalorien und mehr Vitamin C als eine Orange! Am Ende des Ausflugs zum Erdbeerfeld sind die Körbe prall gefüllt, die Haut sonnenwarm und auf der Zunge liegt ein himmlisch-leichter Geschmack.

-
- Selbstpflückfeld von Hof Rokahr, An der Mühle, 31171 Groß Escherde, Tel. (0 50 44) 98 40 98 (Saison: ca. Ende Mai bis Anfang Juli), www.hof-rokahr.de
 - ÖPNV: Bus 52, Haltestelle Groß Escherde/Noibskrug



eren
starkt